

Veritas™ Desktop and Laptop Option 9.3.1

INFODATEI (README)

VERITAS™

Veritas Desktop and Laptop Option: INFODATEI (README)

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird unter Lizenz vertrieben und darf nur entsprechend den Vertragsbedingungen verwendet werden.

Rechtshinweis

Copyright (c) 2018 Veritas Technologies LLC. Alle Rechte vorbehalten. Veritas und das Veritas-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Veritas Technologies LLC oder ihrer verbundenen Unternehmen in den USA und anderen Ländern. Andere Bezeichnungen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.

Dieses Veritas-Produkt kann Software von Drittherstellern enthalten. Veritas ist verpflichtet, diese dem jeweiligen Dritthersteller („Drittprogramme“) zuzuschreiben. Einige dieser Drittprogramme stehen im Rahmen von Open-Source- oder Gratissoftware-Lizenzen zur Verfügung. Die die Software begleitende Lizenzvereinbarung ändert in keiner Weise Ihre Rechte oder Pflichten, die sich aus solchen Open-Source- oder Gratissoftware-Lizenzen ergeben können. Weitere Informationen zu Drittprogrammen finden Sie im Dritthersteller-Rechtshinweis, der dieser Dokumentation beigelegt ist, oder in der TPIP-ReadMe-Datei im Lieferumfang dieses Veritas-Produkts.

Dieses Veritas-Produkt kann Software von Drittherstellern enthalten. Veritas ist verpflichtet, diese dem jeweiligen Dritthersteller („Drittprogramme“) zuzuschreiben. Weitere Informationen zu Drittprogrammen finden unter <https://www.veritas.com/about/legal/license-agreements/>.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt wird unter Lizenzen vertrieben, die die Verwendung, Vervielfältigung, Verteilung und Kompilierung/Rückentwicklung (Reverse Engineering) des Produkts eingrenzen. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Veritas Technologies LLC und ihrer Lizenzgeber, sofern vorhanden, reproduziert werden.

DIE DOKUMENTATION WIRD „WIE BESEHEN“ BEREITGESTELLT, UND JEDLICHE AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZIERTEN BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER IMPLIZIERTER ZUSICHERUNG DER MARKTTAUGLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTVERLETZUNG, WERDEN HIERMIT AUSGESCHLOSSEN, VORBEHALTLICH DES UMFANGS, IN DEM SOLCHE AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN RECHTLICH GÜLTIG SIND. VERITAS TECHNOLOGIES LLC ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR DIREKT ODER ALS FOLGE ENTSTANDENE SCHÄDEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BEREITSTELLUNG, LEISTUNG ODER VERWENDUNG DIESER DOKUMENTATION. DIE IN DIESER DOKUMENTATION ENTHALTENEN INFORMATIONEN KÖNNEN OHNE VORANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN.

Die lizenzierte Software und Dokumentation gelten als kommerzielle Computersoftware, wie in FAR 12.212 definiert, und unterliegen je nach Anwendbarkeit eingeschränkten Rechten gemäß FAR Abschnitt 52.227-19 „Commercial Computer Software - Restricted Rights“ sowie DFARS 227.7202 „Commercial Computer Software - Restricted Rights“ sowie jeglicher nachfolgender Vorschriften. Jegliche Nutzung, Änderung, Reproduktion, Vorführung, Anzeige oder Offenlegung der lizenzierten Software und Dokumentation durch die US-Regierung wird ausschließlich durch die Bedingungen dieser Vereinbarung geregelt.

Veritas Technologies LLC

500 East Middlefield Road

Mountain View, CA 94043 (USA)

<http://www.Veritas.com/>

Technischer Support

Der technische Support unterhält Supportcenter auf der ganzen Welt. Die Hauptaufgabe des technischen Supports besteht in der Beantwortung spezifischer Fragen zu Produktmerkmalen und -funktionen. Die technische Supportgruppe erstellt außerdem Inhalte für unsere Online-Wissensdatenbank. Sie arbeitet eng mit anderen Funktionsbereichen des Unternehmens zusammen, um Fragen zeitnah zu beantworten.

Unser Supportangebot umfasst Folgendes:

- Vielfältige Supportoptionen, die sich flexibel an den für Unternehmen verschiedener Größe geeigneten Supportumfang anpassen lassen
- Support per Telefon und über das Internet, der eine rasche Bearbeitung und stets aktuelle Informationen bietet
- Aktualisierungsgarantien für Software-Upgrades
- Weltweiter Support, der entweder zu den regionalen Geschäftszeiten oder auf 24/7-Basis verfügbar ist
- Premium-Dienstleistung mit Account-Management-Diensten

Weitere Informationen zu unseren Supportangeboten finden Sie auf unserer Website unter folgender URL:

www.veritas.com/support

Alle Supportdienstleistungen werden in Übereinstimmung mit Ihrem Supportvertrag und der jeweils aktuellen Supportrichtlinie für Unternehmen erbracht.

Kontaktaufnahme mit dem technischen Support

Kunden mit aktuellem Supportvertrag haben unter folgender URL Zugriff auf technische Supportinformationen:

www.veritas.com/support

Stellen Sie vor der Kontaktaufnahme mit dem technischen Support sicher, dass die in der Produktdokumentation angegebenen Systemvoraussetzungen erfüllt werden. Des Weiteren sollten Sie sich am Computer befinden, auf dem das Problem auftrat, um es bei Bedarf nachvollziehen zu können.

Halten Sie bei der Kontaktaufnahme mit dem technischen Support die folgenden Informationen bereit:

- Produktversionsstufe
- Angaben zur Hardware
- Informationen zum verfügbaren Arbeitsspeicher, zum Festplattenspeicher sowie zur Netzwerkkarte
- Betriebssystem
- Version und Patch-Level
- Netzwerktopologie
- Angaben zu Router, Gateway und IP-Adresse
- Problembeschreibung:
- Fehlermeldungen und Protokolldateien
- Vor der Kontaktaufnahme mit dem technischen Support ergriffene Fehlerbehebungsmaßnahmen
- In letzter Zeit vorgenommene Änderungen an der Softwarekonfiguration und am Netzwerk

Lizenzierung und Registrierung

Sofern für Ihr Produkt eine Registrierung oder ein Lizenzschlüssel erforderlich ist, öffnen Sie unter folgender URL die Website unseres technischen Supports:

www.veritas.com/support

Kundendienst

Informationen zum Kundendienst stehen unter folgender URL zur Verfügung:

www.veritas.com/support

Der Kundendienst gibt bei nicht-technischen Fragen wie beispielsweise folgenden Problembereichen Hilfestellung:

- Fragen zur Produktlizenzierung oder Serialisierung
- Aktualisierungen der Produktregistrierung, etwa Adress- oder Namensänderungen
- Allgemeine Produktinformationen (Funktionen, verfügbare Sprachen, Händler vor Ort)
- Neueste Informationen zu Produktaktualisierungen und Upgrades
- Informationen zu Aktualisierungsgarantien und Supportverträgen
- Hinweise zu den technischen Supportoptionen
- Nicht-technische Fragen vor dem Erwerb
- Probleme in Bezug auf CD-ROMs, DVDs oder Handbüchern

Ressourcen für Supportverträge

Falls Sie uns in Zusammenhang mit einem bestehenden Supportvertrag kontaktieren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr lokales Administrationsteam für Supportverträge unter einer der folgenden Adressen:

Weltweit (außer Japan)

CustomerCare@veritas.com

Japan

CustomerCare_Japan@veritas.com

Technischer Support	3
Kontaktaufnahme mit dem technischen Support	3
Lizenzierung und Registrierung	4
Kundendienst.....	4
Ressourcen für Supportverträge.....	4
Neuerungen in DLO 9.3.1	6
Active-Directory-Scan mit automatischer Löschung von Benutzern	6
Anpassbare Benachrichtigungen	6
Eingebettete Lizenz für Testversion.....	6
Veraltete Funktionen.....	6
Funktionen, die möglicherweise zukünftig veraltet sind.....	6
Wichtige Funktionen aus vorherigen Versionen	7
Rollback-Funktionen	7
Herunterladen von Veritas DLO.....	8
Voraussetzungen für die Installation von Veritas DLO	8
Installieren von Veritas DLO	11
Aktualisieren auf Veritas DLO 9.3.1	11
Installieren von Desktop Agent auf Mac.....	12
Aktualisierung von Desktop Agent auf Mac.....	13
Bekannte Probleme.....	14
Bekannte Probleme in Mac-Agent.....	15
Behobene Probleme	15

Neuerungen in DLO 9.3.1

Dieses Kapitel enthält eine kurze Einführung in die neuen Funktionen, die in dieser Version enthalten sind.

Active-Directory-Scan mit automatischer Löschung von Benutzern

DLO ermöglicht es jetzt dem Administrator, automatische Scans des Active Directory durchzuführen, um die Benutzer zu identifizieren und zu löschen, die das Unternehmen verlassen haben.

Anpassbare Benachrichtigungen

DLO bietet dem Administrator nun eine intuitive Benachrichtigungsoberfläche mit der Möglichkeit, benutzerdefinierte Nachrichten an E-Mail-Benachrichtigungen für Endbenutzer anzuhängen.

Eingebettete Lizenz für Testversion

In DLO ist jetzt eine Test-Lizenz integriert, wodurch ein Produkttest einfacher möglich ist.

Veraltete Funktionen

Die folgenden Funktionen und Optionen sind seit dieser Version veraltet und wurden entfernt.

- Das Konfigurieren von Empfängern und die anderen Funktionen im Fenster „Empfänger“.
- Das Konfigurieren von E-Mails über VIM, MAPI und Pager.

Funktionen, die möglicherweise zukünftig veraltet sind

Die folgenden Funktionen werden möglicherweise in einer zukünftigen Version entfernt. Bitte planen Sie entsprechend.

- Auftragswarteschlange für ausstehende Dateien in der Benutzerschnittstelle von DLO Agent.
- Funktion zur automatisierten Berichterstellung für die Berichte „Aktive Meldungen“ und „Meldungsverlauf“.

Wichtige Funktionen aus vorherigen Versionen

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen der vorherigen Versionen:

Rollback-Funktionen

Die Rollback-Funktionen wurden angesichts der steigenden Anzahl von Ransomware-Angriffen bereitgestellt, die die Endgeräte in Organisationen beeinträchtigen. Aus Sicht einer Strategie für den Schutz vor Ransomware bestehen die Rollback-Funktionen aus zwei Teilen: einer Back-Up-Strategie für die Vorbereitung auf Ransomware-Angriffe und Wiederherstellungsfunktionen im Falle eines tatsächlichen Angriffs.

Für die Sicherungsstrategie können die DLO-Funktionen für geplante Sicherungen und die Richtlinie für Revisionskontrollen verwendet werden, um mehrere Revisionen zu erstellen, die der Kunde für die Wiederherstellung verwenden kann. Im Fall von täglichen Revisionen kann der Administrator eine bestimmte Anzahl an Tagen als Rollbackfenster konfigurieren. Die neueste Revision des jeweiligen Tags wird im Datenordner des Netzwerkbenutzers aufbewahrt.

Im Fall eines Angriffs kann es passieren, dass die Dateien verschlüsselt werden, was zu einer Änderung an den Dateien führt, die gesichert wird. Der Administrator sollte daher vor der Wiederherstellung weitere Sicherungen über die entsprechenden Optionen deaktivieren.

Für die Wiederherstellung kann zusätzlich zur vereinfachten Benutzeroberfläche für die Wiederherstellung eine Wiederherstellung der gesicherten Daten auf einen bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden. Wählen Sie einen Zeitpunkt im Wiederherstellungsdialog aus, um die neueste Version der Datei zum ausgewählten Zeitpunkt wiederherzustellen. Nach Abschluss der Wiederherstellung wird eine ausführliche Zusammenfassung angezeigt.

Hinweis: Rollback-Funktionen werden nicht für Windows- und Mac-Endgeräte mit DLO-Versionen älter als 9.1 unterstützt. Die Konfiguration des Rollback-Fensters wird nicht auf Mac-Endgeräten unterstützt.

Herunterladen von Veritas DLO

Um Veritas DLO 9.3.1 herunterzuladen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Laden Sie die entsprechenden Dateien in ein temporäres Verzeichnis:
 - Veritas_Desktop_and_Laptop_Option_9.3.1_XXXXXX_32-bit.zip
 - Veritas_Desktop_and_Laptop_Option_9.3.1_XXXXXX_64-bit.zip
 - wobei XXXXXX für die Build-Nummer steht.
2. Um die Dateien zu extrahieren, doppelklicken Sie auf die .zip-Datei.

Dadurch wird eine Reihe von Dateien erstellt, zu denen die Dateien x64.README, x86.README und setup.exe gehören.

Voraussetzungen für die Installation von Veritas DLO

Element	Beschreibung
Domäne und Active Directory	<p>DLO-Administrationsserver, DLO-Deduplizierungsserver, DLO-Edge-Server, DLO-IO-Server und DLO-Speicherorte müssen sich in einer Windows-Domäne oder in Active Directory befinden. Computer, auf denen Desktop Agent ausgeführt wird, können sich außerhalb einer Windows-Domäne oder Active Directory befinden, müssen sich jedoch gegenüber der Domäne oder dem Verzeichnisdienst authentifizieren, um auf den DLO-Administrationsserver oder die Speicherorte zugreifen zu können.</p> <p>Hinweis: Ab DLO 9.2 kann DLO in einer Domain-Trust-unabhängigen Architektur bereitgestellt werden, bei der sich die DLO-Server und -Agents in unterschiedlichen Domänen befinden. Weitere Informationen finden Sie im Dokument <i>Domain Trust Independent Solution</i>, das hier verfügbar ist.</p>
Benutzerberechtigungen für die Installation und Verwaltung von DLO	<p>Im Folgenden finden Sie die für die Installation und Verwaltung von DLO-Komponenten erforderlichen Konten:</p> <p>Domänenbenutzer- oder Domänenadministratorkonto für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veritas DLO-Administrationsserver: Dieser Benutzer muss über lokale Administratorrechte auf dem DLO-Administrationsserver, dem Speicher-Server und dem SQL-Server verfügen. Dieser Benutzer muss über Lese- und Schreibzugriff auf die Registrierung des DLO-Administrationsservers verfügen. • Mindtree Storesmart Dedupe Server-Dienst: Dieser Benutzer muss über lokale Administratorrechte auf dem DLO-Administrationsserver verfügen. Dieses Konto muss das gleiche wie für den DLO-Administrationsserver-Dienst sein. • SQL-Server (Instanz): Dieser Benutzer muss über lokale Administratorrechte auf dem DLO-Administrationsserver, dem Speicher-Server und dem SQL-Server verfügen. • SQL Server Browser: Dieser Benutzer muss über lokale Administratorrechte auf dem SQL-Server verfügen. • Veritas DLO-Web-Server-Dienst: Dieser Benutzer muss über lokale Administratorrechte auf dem DLO-Administrationsserver verfügen. Dieses Konto muss das gleiche wie für den DLO-Administrationsserver-Dienst sein. <p>Lokales Systemkonto für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veritas DLO-Edge-Server-Dienst • Veritas DLO-Wartungsserver

	<p>Domänenbenutzerkonto für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugriff auf den Deduplizierungsspeicherort. Dieses Domänen-Benutzerkonto mit wenigen Rechten wird auch als „Deduplizierungsspeicherort-Zugriffsanmeldedaten“ bezeichnet. Es wird vom Desktop Agent für den Zugriff auf den Deduplizierungsspeicherort verwendet. Es ist nicht gestattet, ein Benutzerkonto mit Administratorrechten als ein Konto mit Anmeldedaten für den Deduplizierungsspeicherortzugriff zu konfigurieren. Der Administrator muss sicherstellen, dass das Kennwort für dieses Benutzerkonto nicht regelmäßig abläuft. Wenn das Kennwort abläuft, setzen Sie das Kennwort für den Domänenbenutzer zurück. Dieser Benutzer sollte die Richtlinie „Lokal anmelden zulassen“ in dem Domänencontroller-Gruppenrichtlinienobjekt eingestellt haben.
Benutzerberechtigungen für DLO Agents Benutzer	<ul style="list-style-type: none"> • Der angemeldete Benutzer auf dem Desktop Agent-Computer benötigt die Berechtigung zum Identitätswechsel, um die deduplizierten Daten als Deduplizierungsspeicherort-Benutzer am Deduplizierungsspeicherort ablegen zu können. • Ein lokales Systemkonto für den Volumeschattenkopie-Dienst ist erforderlich. Dieser Dienst sollte ausgeführt werden, um Sicherungsstatistiken für die Erstellung des Berichts zum Sicherungsstatus bereitzustellen.
Datenbankauswahl	<p>Standardmäßig wird mit DLO eine eigene Instanz von SQL Server 2014 Express SP2 installiert. DLO kann manuell konfiguriert werden, um einen vorhandenen lokalen SQL Server 2008, SQL Server 2008 R2, SQL Server 2012, SQL Server 2014, SQL Server 2016 oder SQL Server 2017 zu verwenden. Der DLO-Datenbankdienst benötigt mindestens 6 GB Festplattenspeicher.</p> <p>Weitere Informationen über die unterstützten Versionen erhalten Sie im Dokument <i>Veritas DLO Software-Kompatibilitätsliste</i>, das hier verfügbar ist.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie eine existierende lokale oder Remote-Datenbankinstanz verwenden, müssen benannte Pipes aktiviert werden. Weiteres dazu finden Sie unter dem Link https://msdn.microsoft.com/en-us/library/ms191294.aspx.</p>
Zeitsynchronisierung	<p>Auf allen Computern mit DLO-Administratorconsole oder Desktop Agent muss dieselbe Zeit eingestellt sein. Hierzu können Sie den Zeitsynchronisierungsdienst von Windows in Ihrem Netzwerk konfigurieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.microsoft.com.</p>
Firewalls	<p>DLO wurde für den Einsatz in Firewall-Umgebungen entwickelt. Die DLO Desktop Agents können an Endpunkten installiert werden, die entweder über das Unternehmensnetzwerk oder im Modus Backup Over Internet (BOI) unter Verwendung der privaten Internetverbindung verbunden sind. Die Details der Portkonfiguration für die DLO-Serverkomponenten und die DLO-Clients in einer Firewall-Umgebung sind für die folgenden drei Bereitstellungsszenarios definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht-BOI-Bereitstellung: Für Unternehmen mit Endpunkten, die sich immer in den Räumlichkeiten des Unternehmens befinden und über ein Unternehmensnetzwerk verbunden sind. • Exklusive BOI-Bereitstellung: Für Unternehmen mit Endpunkten, die sich immer außerhalb des Unternehmensnetzwerks befinden und eine Verbindung nur über die Internetverbindung herstellen. • Gelegentliche BOI-Bereitstellung: Für Unternehmen mit Endpunkten, die sich gelegentlich außerhalb der Räumlichkeiten des Unternehmens befinden, wobei sie eine Internetverbindung nutzen, ansonsten aber innerhalb der Räumlichkeiten des Unternehmens über das Unternehmensnetzwerk verbunden sind.

	<p>Weitere Informationen zum Konfigurieren der Ports für die einzelnen Bereitstellungen finden Sie im Dokument <i>Portanforderungen für Veritas Desktop and Laptop</i>, das hier verfügbar ist.</p>
Zertifikate	<p>Dies ist für die Funktionalität Backup Over Internet (BOI) erforderlich. Um die BOI-Funktionalität zu konfigurieren, ist ein von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle bezogenes SSL-Zertifikat eine Voraussetzung. Dieses Zertifikat ist für die Desktop Agents erforderlich, um mit dem DLO-Edge-Server über eine öffentliche URL zu kommunizieren. Allerdings wird im DLO-Installationspaket ein integriertes selbstsigniertes Zertifikat zum Validieren der BOI-Funktionalität im Rahmen von Produkttestinstallationen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Hinweis: Es wird empfohlen, ein SSL-Zertifikat zu verwenden, das von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle bezogen wurde.</p>
Überlegungen zur Remote-Installation	<p>Für eine Remote-Installation des DLO-Wartungsservers und der DLO Desktop Agents:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Pushinstallation auf einem Computer müssen Sie bestimmte Elemente in der Windows Firewall-Ausnahmeliste des Zielcomputers aktivieren. Die folgenden Elemente müssen Sie aktivieren: <ul style="list-style-type: none"> ○ Datei- und Druckerfreigabe ○ Windows-Verwaltungsinstrumentation (WMI) ○ Remote-Dienstverwaltung ○ Remote-Registrierungsdienst <p>Weitere Informationen enthält die Microsoft Windows-Dokumentation. https://docs.microsoft.com/en-us/windows/</p> <p>Zur Pushinstallation auf einem Computer mit Symantec Endpoint Protection (SEP) Version 11.0 oder höher müssen Sie SEP zur Freigabe von Dateien und Druckern konfigurieren. Die Datei- und Druckerfreigabefunktion ist standardmäßig deaktiviert.</p>
Sonstige Überlegungen	<ul style="list-style-type: none"> • Das neueste Service Pack muss installiert sein, um die DLO-Komponenten installieren zu können. • Der WMI-Dienst muss auf allen Computern ausgeführt werden, auf denen die DLO-Serverkomponenten installiert sind. • NET 4.0 oder höher muss installiert sein. <ul style="list-style-type: none"> • http://www.microsoft.com/en-in/download/details.aspx?id=17718 • Hinweis: Auf Windows 2012/ 2012 R2 /2016 Server ist es nicht erforderlich, .NET 4.0 zu installieren, da .NET 4.5 standardmäßig auf Windows 2012/2012 R2 Server und .NET 4.6 standardmäßig auf Windows 2016 Server installiert sind.

Installieren von Veritas DLO

Das Installationspaket wird verwendet, um einen neuen DLO-Administrationsserver und andere erforderliche Komponenten für Veritas DLO 9.3.1 zu installieren. Eine Anleitung finden Sie im *Veritas Desktop and Laptop Option Quick Reference Guide for Installation and Configuration* und im *Veritas Desktop and Laptop Option Administrator's Guide*, die [hier](#) verfügbar sind.

Aktualisieren auf Veritas DLO 9.3.1

DLO unterstützt Aktualisierungen der folgenden vorherigen Versionen:

- Veritas DLO 9.3
- Veritas DLO 9.2
- Veritas DLO 9.1
- Veritas DLO 9.0, 9.0 SP1
- Symantec DLO 8.0, Symantec DLO 8.0 SP1, Symantec DLO 8.0 SP2, Symantec DLO 8.0 SP3 und Symantec DLO 8.0 SP4
- Symantec DLO 7.6 und Symantec DLO 7.6 SP1

Für alle bestehenden Kunden mit Vorgängerversionen von DLO (DLO Backup Exec 2010 R3, DLO 7.0, DLO 7.5, DLO 7.5 SP1) ist eine stufenweise Aktualisierung möglich. Das heißt, Kunden müssen die bestehenden Versionen von DLO zuerst auf Symantec DLO 7.6 aktualisieren und dann auf Veritas DLO 9.3.1.

Überlegungen vor dem Upgrade:

Es wird empfohlen, die DLO- und Deduplizierungsdatenbanken (.ldf- und .mdf-Dateien) vor dem Upgrade zu sichern.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um von einer unterstützten Version von DLO auf Veritas DLO 9.3.1 zu aktualisieren:

1. Um den Installationsassistenten zu starten, führen Sie **setup.exe** aus.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch. Wenn Sie dieser zustimmen, wählen Sie **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Setzen Sie die Installation fort.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**.

Installieren von Desktop Agent auf Mac

Benutzer mit Administratorrechten können Desktop Agent installieren. Nachdem Desktop Agent auf einem Mac-Desktop installiert wurde, kann jeder angemeldete Benutzer den Desktop Agent benutzen. Der angemeldete Benutzer hat nur Zugriff auf DLO-Sicherungsdateien, die mit dem angemeldeten Konto verbunden sind.

Wenn der Mac Desktop Agent auf einem Computer, der sich nicht in einer Domäne befindet, installiert wurde, und wenn Sie den Desktop Agenten zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, den Benutzernamen, das Kennwort und den Domänennamen einzugeben. Bitte geben Sie die Anmeldeinformationen für den Domänenbenutzer ein.

Voraussetzungen

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, bevor Sie mit der Installation von Desktop Agent auf einem Mac-Computer beginnen.

1. Installieren und Konfigurieren von DLO-Administration-Server auf einer Windows-Server
2. Der DLO-Administrator muss sicherstellen, dass das TCP/IP-Protokoll für die DB-Instanz aktiviert und die Portnummer eingestellt ist.
3. Unabhängig vom Firewallstatus auf dem DB-Server (ON oder OFF) muss der Administrator den DB-Port unter **SQL Server-Konfigurations-Manager > SQL Server-Netzwerkconfiguration > „Protokolle für <Instanzname>“ > TCP/IP-Protokolleinstellungen > TCP-Port** eingeben.

Hinweis: Der Standard-DB-Port ist **1433**.

- a) Wenn die Firewall auf dem DB-Server eingeschaltet (ON) ist, dann sollte dieser Port auch in die Firewall-Ausnahmeliste aufgenommen werden.
4. Starten Sie den DLO DB-Dienst nach Eingabe der DB-Portnummer neu.

Hinweis: Der Standard-Port für die Kommunikation mit dem DB-Server ist 1433.

5. Falls es einen angepassten TCP-Port gibt, gehen Sie für DLO Mac Agent wie folgt vor, nachdem er installiert wurde:
 - a. Öffnen Sie die Datei `Agentconfiguration.plist`, die sich im Ordner „users/<Benutzername>/Applications/Veritas/DLO/.settings“ befindet.
 - b. Ändern Sie den String-Wert des Schlüssels `DBPort` von 1433 auf den neuen Wert.
 - c. Starten Sie den DLO Mac Agent.
6. Um die Kommunikation mit dem DB-Server zu überprüfen, verwenden Sie Telnet. (Beispiel: telnet <IP> <Port>.)

So installieren Sie Desktop Agent auf einem Mac:

1. Gehen Sie auf dem Desktop, auf dem Sie Desktop Agent installieren möchten, auf die Desktop-Menüoptionen und wählen Sie **Finder**.
2. Wählen Sie **Gehe zu > Mit Server verbinden**.
3. Geben Sie im Feld **Serveradresse** die Netzwerkadresse des DLO-Servers in einem der folgenden Formate ein.
 - **smb://IP-Adresse/**
 - **smb://DNS-Name/**

4. Klicken Sie auf **Verbinden**.

Hinweis: Sie können auch die Serveradresse zusammen mit dem Freigabennamen eingeben.
`smb://IP-Adresse/DLOMacAgent`.

5. Öffnen Sie aus der Liste der freigegebenen Ordner den Ordner **DLOMacAgent** und kopieren die Datei **setup.ini** und das Installationspaket für Mac auf Ihren lokalen Computer.
6. Kopieren Sie das Installationspaket für Mac in den gleichen Speicherort, unter dem Sie die Datei **setup.ini** kopiert haben.
7. Doppelklicken Sie auf die Datei **Veritas_DLO_Agent.pkg**.
8. Klicken Sie auf dem Begrüßungsbildschirm auf **Fortfahren**.
9. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
10. Klicken Sie auf **Zustimmen**.
11. Der Standardinstallationspfad für Mac ist: **/Applications**. Um Desktop Agent an einem anderen Speicherort zu installieren, klicken Sie auf **Ort für die Installation ändern** und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie **Für alle Benutzer**, um Desktop Agent am Standardspeicherort zu installieren.
 - Wählen Sie **Auf einer bestimmten Festplatte installieren**, um auf einer anderen als der Standardfestplatte zu installieren. Diese Option ist nützlich, wenn Sie Desktop Agent auf einer zusätzlichen Festplatte oder Festplattenpartitionen installieren möchten, die auf dem lokalen Mac-Computer vorhanden sind.
12. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
13. Klicken Sie auf **Installieren**.
14. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Weitere Informationen zum Starten und Konfigurieren des Agenten auf einem Mac finden Sie im *Veritas Desktop and Laptop Mac Getting Started Guide*, der [hier](#) verfügbar ist.

Aktualisierung von Desktop Agent auf Mac

Um Desktop Agent auf einem Mac-Computer zu aktualisieren, lesen Sie den Abschnitt [To install the Desktop Agent on Mac](#).

Bekannte Probleme

Dieser Abschnitt beschreibt die bekannten Probleme in DLO 9.3.1 Die Probleme werden auf der Grundlage von ET-Nummern (Software-Fehlervorgangsnummer) aufgelistet.

ET-Nummer	Beschreibung	Problemlösung
3962843	E-Mail-Benachrichtigungen werden nicht unterstützt, wenn der SMTP-Server unter Verwendung von SSL mit GSSAPI-Authentifizierung konfiguriert wurde.	Nicht zutreffend
3947060	Felder der Sicherungszusammenfassung wie „Fertigstellung der Sicherung“ zeigen den Wert „0“ für manche Computer im Bericht zum Sicherungsstatus auf den Registerkarten „Verlauf“ und „Wiederherstellen“ an.	Felder wie „Fertigstellung der Sicherung“ werden nicht für Computer unterstützt, auf denen Windows Desktop Agents älter als DLO 8.0 SP3 und Mac Agents älter als DLO 9.1 ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Verstehen des Sicherungsstatusberichts . Um dieses Problem zu beheben, müssen die Agents auf die neueste unterstützte Version aktualisiert werden.
3942638	Die Synchronisierung wird für konfigurierte PST-Dateien und konfigurierte Lotus Notes-Dateien nicht unterstützt.	Nicht zutreffend
3946759	Der Windows 10 Desktop Agent stürzt beim Beenden ab, wenn synchronisierte Ordner für den Benutzer konfiguriert sind.	Nicht zutreffend
3941231	Desktop Agents mit geplanten Sicherungen stürzen ab, wenn die Häufigkeit von „Alle“ in „Einmal am“ (und umgekehrt) geändert wird.	Nicht zutreffend
3941231	Wenn der Zeitplan von geplanten Sicherungen bearbeitet wird, werden Dateien, die sich in der Warteschlange befinden, beim ersten Mal sofort gesichert.	Nicht zutreffend
3898325	Der Edge-Dienst wird gelöscht, nachdem der DLO-Server von DLO 8.0 SP3 auf DLO 8.0 SP4 und anschließend auf DLO 9.0 aktualisiert wurde.	Installieren Sie die Edge-Server-Komponente neu, nachdem Sie das Upgrade auf DLO 9.0 durchgeführt haben.
3901312	Nach einem Failover des DLO-Clusters ändert sich der Starttyp des Mindtree StoreSmart Dedupe-Dienstes, des SQL-Dienstes und des DLO-Administrationsdienstes von Automatisch in Manuell.	Ändern Sie den Starttyp der Dienste auf „Automatisch“.
3903787	Das Fenster „Benachrichtigungseigenschaften“ wird auch dann in Japanisch angezeigt, wenn die Sprache mithilfe der Option „Sprache wechseln“ unter einem japanischen Betriebssystem zu Englisch geändert wird.	Nicht zutreffend

ET-Nummer	Beschreibung	Probleumlösung
3901307	DLO Desktop Agent arbeitet nicht im BOI-Modus, wenn der DLO-Server für eine Cluster-Umgebung konfiguriert ist.	Lesen Sie den technischen Hinweis https://www.veritas.com/support/en_US/article.100040945
3763796	Vom Server übertragene Zertifikate werden für Desktop Agents, die im BOI-Modus arbeiten, nicht aktualisiert.	Desktop Agents müssen sich mindestens ein Mal über das LAN verbinden, damit die Einstellungen automatisch aktualisiert werden können. Alternativ können die Serverzertifikate auch manuell von der Seite „Web-Wiederherstellung“ heruntergeladen und in das Installationsverzeichnis des Desktop Agent kopiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch im Abschnitt „Voraussetzungen für die Web-Wiederherstellung“.
3921934	Nach der Aktualisierung von DLO Server auf eine höhere Version sind die niedrigeren Versionen der Agents deaktiviert.	Um dieses Problem zu beheben, aktualisieren Sie manuell auf die aktuelle Serverversion.
3938493	Sicherung des DLO-Agents schlägt für solche Benutzer fehl, die mithilfe der Option „Benutzer importieren“ hinzugefügt wurden.	Lesen Sie den technischen Hinweis https://www.veritas.com/support/en_US/article.100044409

Bekanntere Probleme in Mac-Agent

ET-Nummer	Beschreibung	Probleumlösung/Erklärung
3931685	Die Wiederherstellung durch Rollback wird beim Staging auf einen unregistrierten Mac-Computer nicht beachtet.	Der als Ziel verwendete Mac-Computer muss registriert sein, damit die Wiederherstellung durch Rollback beim Staging beachtet wird.
3923286	Das Feld „Fertigstellung der Sicherung“ im Statusbericht der Sicherung zeigt einen Wert über 100 % an.	Dies tritt auf, wenn der Wartungszyklus und die Sicherungen gleichzeitig ablaufen. Dies wird beim nächsten Wartungszyklus automatisch korrigiert.

Behobene Probleme

ET-Nummer	Beschreibung
3948495	Daten für „Zunahme des DLO-Speichers“ werden im DLO-Dashboard nicht aktualisiert.
3952023	Start/Stop-Batchskripte von Symantec DLO sind nicht in der Lage, Veritas DLO-Dienste zu starten bzw. zu beenden.
3942951	Auf dem Deduplizierungsserver wurde eine hohe CPU-Nutzung beobachtet.
3955673	Nach einer Aktualisierung auf DLO 9.3 wird beim Start der DLO-Konsole die folgende Popup-Fehlermeldung angezeigt: „V-138-52224-55000 Unable to load Edge Server table from database“.
3948402	In der Protokolldatei-Ansicht von DLO können Einträge nur nach Zeitstempel sortiert werden.
3957091	Auf der Registerkarte „Wiederherstellen“ können Einträge nicht nach „Zeit der letzten erfolgreichen Sicherung“ sortiert werden.
3956204	Die DLO-Administratorkonsole stürzt ab, wenn zum DLO-Dashboard navigiert wird.
3949472	VSS-PST-Sicherungen verbleiben im Zustand „Ausstehend lokal“ und werden nicht gesichert.
3948594	Die standardmäßige IO-Server-Komponente ist in der DLO-Administratorkonsole nicht sichtbar.